



Das Pilsener,
das noch
90 Tage reift.

Tennstedt
Der MTV'er
VEREINSNACHRICHTEN

IV / 85



**MÄNNER-
TURNVEREIN
HERRENHAUSEN**

MTV Herrenhausen, Am Großen Garten 3, 3000 Hannover 21
H 5679 F
HERRN
PETER TENNSTEDT
MORGENSTERNWEG 4
10010 00787-09
3000 HANNOVER 21

Brauerei-Gaststätte Herrenhausen

4 Veranstaltungsräume für 40 - 300 Personen

Öffnungszeiten:

Bierstube: durchgehend von 11 bis 23 Uhr
Restaurant: von 12 bis 15 Uhr und von 18 bis 23 Uhr
warme Küche bis 22 Uhr, kein Ruhetag.

Brauerei-Gaststätte Herrenhausen
Seit 15. Juli 1985 unter neuer Leitung

3000 Hannover · Herrenhäuser Straße 99 · Telefon (05 11) 79 50 17/18

Leistung entscheidet



JAZZ



CIVIC



CIVIC Shuttle



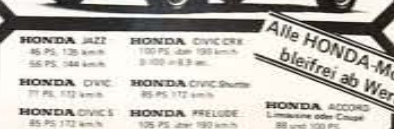
CIVIC CRX



PRELUDE



ACCORD



ACCORD COUPE



HONDA
FRONING
AUTOMOBILE

Alle HONDA-Modelle
bleifrei ab Werk!

Hannovers
langjähriger
HONDA-Spezialist

Schulenburg Landstraße 73 · 3000 Hannover 1 (Hainholz) · Tel. 0511/3521772

Leichtathletik
Handball
Tennis
Tischtennis
Turnspiele



Gymnastik
Ballett
Turnen
Volleyball

MTV HERRENHAUSEN gegr. 1893 e. V.

Sportplatz und Vereinsheim: Hann.-Herrenhausen, Am Großen Garten 3, Telefon 79 49 00
Turnhallen in den Schulen: Meldaustraße, Wendlandstraße; Goetheschule, Franziusweg;
Anne-Frank-Schule, Eichsfelder Straße; Sporthalle Mecklenheider Straße

Öffnung der Geschäftsstelle:

Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr, Mittwoch 15.30 - 19.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr

Beitragskonten: Stadtparkasse Hannover, Zweigstelle Meldaustraße
Girokonto: 272 647 · Postgiro: Hannover 404 03-302

Diese Nachrichten erscheinen vierteljährlich;
Bezugs- und Zustellgebühr sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Vereinsanschrift: Männerturnverein Herrenhausen, Geschäftsstelle 3000 Hannover 21,
Am Großen Garten 3, Postfach 21 03 26, Telefon 75 06 56

1. Vorsitzender: Heinrich Meister, Spreeweg 31, 3012 Langenhagen 1, Telefon: 73 69 37

2. Vorsitzender: Birgit Böttcher, Osteroder Weg 10, 3000 Hannover 21, Telefon 75 54 18

Schatzmeister: Friedhelm Kollmann, 3000 Hannover 21, An Mußmanns Haube 5, Telefon 79 45 33

Herausgeber: Männerturnverein Herrenhausen

Schriftleitung: Hermann Brune, Wefelsestraße 16, 3000 Hannover 21, Telefon 79 26 99

Druck: Druckerei Söltje, 3016 Seelze 2 (OT Letter), Möllerkamp 6

Monatsbeiträge: für Erwachsene 13,- für Familien 28,- für Jugendliche 8,- für Kinder 7,- DM

Ausgabe: Nr. 4/IV. Quartal 1986

Ihr Berater In Grabmalfragen



KARL NACKE

Inh. F. Hapke, Steinmetzmeister

Stein- u. Bildhauerei · Grabmalwerkstätten

3000 HANNOVER-HERRENHAUSEN

Fuhsestraße 4 (Am Stöckener Friedhof)

Telefon 79 24 96

Lieferung nach allen Friedhöfen



Allen Mitgliedern und Fremden des

MTV Herrenhausen

*wünschen wir ein geruhiges Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 1986.*

*Vorstand und Schriftleitung
des MTV Herrenhausen*



Altherrenschaft

Bei herrlichem Wetter trafen wir uns Anfang Juni bei Werner Stauß in der Berggarten-Kolonie. Wir saßen bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. Anschließend machten wir einen Gang durch den Berggarten.

Am 3. Dienstag im Juni war noch einmal ein Treffen in Werners Gartenlokal.

20. August

Obwohl wir im Juli und August Sommerpause haben, kamen wir im Vereinsheim zusammen, um über eine Fahrt nach Hänigsen zu sprechen.

Am 3. September trafen wir uns mittags zu einer Fahrt nach Springe. Unsere Frauen waren zu diesem Tage auch dabei. Von Springe brachte uns ein Bus zum Saupark und Wisentgehege. Dort gab es beim Eintreffen ein Gewitter, aber das wurde mit der Kaffeepause gut überstanden. Auf die Stimmung hatte es sowieso keinen Einfluß. Beim Rundgang erfreute uns die Tierwelt. Mit einem köstlichen Abendbrot in Springe fand dieser Tag seinen Abschluß.

Ein weiteres Treffen im Vereinshaus, das am 17. September stattfand, wurde u. a. noch einmal über Hänigsen gesprochen. Jupp Schmolz, der diese Fahrt organisierte, machte noch auf einiges aufmerksam.

Auch am 1. Oktober waren wir wieder im Vereinsheim. Die Königsgärten von Herrenhausen waren das Hauptthema.

Unsere vorgesehene Fahrt nach Hänigsen erfolgte am 15. Oktober bei gutem Wetter. Mit zwei Personenwagen gelangten wir dort hin. Unter fachm. Leitung von Herrn Willi Schmolz, der uns vorher informierte, fuhren wir dann in den Kalischacht ein. Unsere Kleidung war inzwischen werkgerecht. Bei 650 m Tiefe verließen wir den Förderkorb und setzten uns in einen sehr bequemen Werkswagen. Jupps Bruder übernahm die Führung durch die Unterwelt. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus, denn Fahrt, Umgebung und was in diesem Erdinneren zu sehen und zu erleben war, hatte nichts mit unserem alltäglichen Leben zu tun. Auf unserer Fahrt durch die Gewölbe hielten wir bei einigen Arbeitsplätzen der Bergleute. Riesige Maschinen wurden jeweilig von 1 Mann bedient, der wahrlich keinen leichten Posten bekleidete. Ich habe die Menschen bewundert und dabei konnte ich mir vorstellen, daß sie sich am Feierabend auf die Zeit zwischen Himmel und Erde ganz besonders freuen.

Als wir wieder an der Erdoberfläche waren, trafen wir noch einmal zu einem kleinem Abschiedstrunk zusammen. Wir hatten alle ein außergewöhnliches Erlebnis hinter uns. Herrn W. Schmolz möchte ich, auch im Namen meiner Tbr., ganz herzlich danken!

Den Rest des Abends verbrachten wir im Vereinshaus des Sportvereins „Friesen Hänigsen“. Ein guter Bergwerksführer, das stellte sich dann heraus, ist auch ein guter Vereinsvorsitzender. Tbr. W. Schmolz (so nenne ich ihn jetzt) zeigte uns, daß sein Verein gut da steht und in der Gemeinde Ansehen und Unterstützung genießt. Der 2. Vors. und der Schatzmeister gesellten sich auch noch zu uns. Beim Abschied wurde gleich noch ein erneutes Treffen vereinbart, denn hier befindet sich auch eine gute Spargelgegend. In dieser Zeit werden wir dann die Gelegenheit wahrnehmen und darauf freuen wir uns sehr.

W. Minde

Training der Leichtathletikabteilung ab Januar 1986

Montag 17.30 Uhr Kinder Goetheschule

18.30 Uhr Jugendliche Goetheschule

20.00 Uhr Erwachsene Goetheschule

Mittwoch 18.00 Uhr Lauftreff für alle, MTV-Platz

Abteilungsversammlung LA am Montag, 13. 1. 1986, 19 Uhr im Clubhaus.

An alle Mitglieder des MTV

Dieser Bericht soll keine Rechtfertigung, sonder eine Richtigstellung der Briefe von Karl Ochs und der umlaufenden Gerüchte sein.

Karl Ochs kündigte am 25. 9. 85 seine Mitgliedschaft im MTV Herrenhausen zum 31. 12. 85. Seine Begründung war für den Vorstand eine Beleidigung, bestehend aus Unwahrheiten und Unterstellungen. Ein ähnlicher Brief ging am nächsten Tag an ca. 150 Mitglieder des MTV mit der indirekten Aufforderung, aus dem Verein auszutreten.

Der Vorstand entschloß sich daher, Karl Ochs mit sofortiger Wirkung wegen Vereinsschädigung aus dem MTV auszuschließen.

Der Vorstand bedauert die so entstandene Situation und hat diese weder gewünscht noch verschuldet. Während bei anderen Vereinswechseln von Leichtathleten, z.B. Post SV, Hannover 78, HSV 96 und Groß Ilsede die Trainer die Wahrheit, nämlich die finanziellen Gründe nannten, verucht Karl Ochs, einige Vorstandsmitglieder mit nicht belegbaren Unwahrheiten zu beleidigen und zu beschimpfen.

Der Vorstand stellt fest, daß alle von Karl Ochs gemachten Äußerungen und die umlaufenden Gerüchte entweder unwahr oder gemein entstellt worden sind. Der Vorstand stellt weiterhin fest, daß alle vom Vorstand oder vom Verwaltungsausschuß gefaßten Beschlüsse streng nach der Satzung durch Mehrheitsentscheidungen herbeigeführt wurden. Karl Ochs' gehässigen Angriffe auf einzelne Vorstandsmitglieder sind daher ungerechtfertigt.

Alle Mitglieder, welche im Verein mitarbeiten oder auch nur am Vereinsgeschehen interessiert sind, wissen, daß die Finanzlage des Vereins aufs Äußerste angespannt war. Tatsache ist auch, daß Karl Ochs durch seine Eigenmächtigkeiten und finanziellen Eskapaden den Vorstand in den letzten Jahren laufend vor fast unlösbare Aufgaben gestellt hat.

Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten im Gegensatz zu Karl Ochs nach wie vor ehrenamt-

lich, das heißt, sie bekommen weder Sitzungsgeld noch Fahrkosten- oder Telefonerstattungen.

Wie hätten Sie als Mitglied des MTV reagiert, wenn Sie an meiner Stelle im März 1983 Vorsitzender geworden wären und folgendes festgestellt hätten:

1. Der Etat der Leichtathletikabteilung ist von 9.500,- DM im Jahre 1975 auf 29.000,- DM im Jahre 1984 angestiegen.
2. Karl Ochs fordert für das Jahr 1985 einen Etat von 42.000,- DM für die Leichtathleten (vom Verwaltungsausschuß abgelehnt).
3. Karl Ochs bekommt 1983 monatlich 500,- DM ÜL-Vergütung dazu ca. 350,- DM Fahrkostenvergütung für die Fahrten Oldau-Hannover und ca. 150,- DM Telefonvergütung, also 12.000,- DM im Jahr. Dieses sind 2.500,- DM mehr als der gesamte Etat der Leichtathletikabteilung noch 1975 ausmachte.
4. Im Januar 1984 vor dem Wechsel des Schatzmeisters erhöhte Karl Ochs seine Trainervergütung ohne Wissen des Vorstandes von 500,- DM auf 800,- DM monatlich (im Mai 1984 vom Vorstand rückgängig gemacht).
5. Karl Ochs fordert vom Schatzmeister trotz gegenteiliger Beschlüsse vom Vorstand und vom Verwaltungsausschuß nach wie vor größere Summen für Unterkunft und Verpflegung.
6. Die Vorstandsmitglieder erfahren aus der Presse, daß der MTV mit Post SV und TUS Wettbergen eine LVG gegründet hat. Nachhinein stellt sich heraus, die Gründung war ein „Alleingang“ von Karl Ochs ohne Wissen des Vorstandes.
7. Das Vorstandsmitglied der LVG Karl Ochs wird auf der Mitgliederversammlung der LVG nicht entlastet.

Mit uns sparen Sie schon beim Kaufen.
Und danach.

Große Auswahl wirtschaftlicher Opel-Fahrzeuge. Sondermodelle mit interessanten Preisvorteilen. Günstige Finanzierung.

Individuelle Leasing-Angebote. Faire Eintauschpreise. Ein Service, der die Wirtschaftlichkeit Ihres Opel auf Jahre sichert.



harry thiele
...der Opel-Händler

3008 Garbsen 1
Auf der Horst 78-80
Tel. (05137) 7 30 53-54

3000 Hannover 21
Stöckener Straße 169
Tel. (0511) 79 30 45

8. Karl Ochs hat im Januar 1985 den Citylauf bei allen Institutionen und Ämtern eigenmächtig angemeldet. Der Vorsitzende erfährt hiervon im April 1985 durch einen Aufruf vom Sport- und Bäderamt.
9. Karl Ochs beantragt gegen den Willen des Vorstandes eine Ausfallbürgschaft. Dieser Antrag wurde nach einer Vorstandssitzung gestellt, in der im Beisein von Karl Ochs einstimmig beschlossen wurde, keinen Antrag auf Ausfallbürgschaft für den Citylauf zu stellen.
10. Karl Ochs nahm 1983 Sponsorengelder in Höhe von 10.000,- DM im Namen des MTV entgegen, den Nachweis über den Verbleib ist er bis heute schuldig geblieben.
11. Karl Ochs nahm 1984 Sponsorengelder in Höhe von 12.000,- DM im Namen des MTV entgegen. Belege über den Verbleib dieser Gelder gingen erstmalig am 11. 10. 85 bei uns ein.
12. Karl Ochs wurde auf der Jahreshauptversammlung des MTV als Sportwart von den Mitgliedern nicht entlastet.

Es steht mir nicht zu, über das Können von Karl Ochs als Trainer zu urteilen, als Abteilungsleiter war er jedoch unfähig, die Finanzen und Abrechnungen in Ordnung zu halten, und zu einer konstruktiven Zusammenarbeit war er zu keiner Zeit bereit.

Der Vorstand bedauert, daß mit Karl Ochs ca. 120 oder 175 Leichtathleten ihre Mitgliedschaft gekündigt haben. Der MTV und die Leichtathletikabteilung wird dadurch nicht untergehen. Diese Leichtathleten, welche zum größten Teil Spitzensportler der Seniorenklasse M 30 und M 40 sind, kamen in den letzten Jahren aus dem gesamten norddeutschen Raum zum MTV. Vielleicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, mit einem Neuaufbau und einer konstruktiven Jugendarbeit zu beginnen.

Die Idee des 1. Citylaufes in Hannover kommt von Karl Ochs, sein Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Laufes war enorm. Der Vorstand des MTV glaubt jedoch, daß der Erfolg der Veranstaltung nur durch die Zusammenarbeit aller Kräfte möglich wurde. Unser Dank gilt auch den Mitorganisatoren Teuteberg, Ringhand, Probst, und Vellage sowie allen freiwilligen Helfern.

Der NLV, Arbeitsausschuß Volkslauf, entschloß sich nach vorheriger einseitiger Unterrichtung durch Karl Ochs, die Durchführung des Citylaufes 1986 dem neu gegründeten LC Hannover zu übertragen. Ob dieser Beschluß richtig war, wird sich herausstellen.

Uns stimmt es nachdenklich, wenn man berücksichtigt, daß dieser Verein erst vor wenigen Wochen von Karl Ochs und ca. 100 Leichtathleten des MTV gegründet wurde, z. Zt. noch nicht eingetragen ist und nicht dem NLV angehört. Der Vorstand setzt sich aus relativ unerfahrenen Leuten zusammen und der 1. Vorsitzende Karl Ochs wurde 1985 für seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Leichtathletik-Vereinsgemeinschaft ebensowenig entlastet wie für seine Tätigkeit als Sportwart und Vorstandsmitglied des MTV Herrenhausen.

Die Leichtathletikabteilung des MTV Herrenhausen besteht natürlich weiter und wird auch in Zukunft weiter bestehen.

H. Meister

Leichtathletik

An die Sportkameraden der Leichtathletikabteilung.

Erschüttert hat mich die unerfreuliche Entwicklung in unserer Abteilung. Fünfzehn ereignisreiche Jahre voller schöner sportlicher Ereignisse im Kreise netter Kameraden haben ein jähes Ende gefunden. Euch allen, die Ihr ab 1986 einen neuen Weg geht, wünsche ich von dieser Stelle aus alles Gute und weiterhin die gewohnten sportlichen Erfolge.

Tief getroffen hat mich Karls Aussage den Athleten gegenüber, daß ich ihm in den Rücken gefallen sei. Richtig ist vielmehr, daß ich seit November 1969 immer loyal die Interessen der

Abteilung vertreten habe; viele Stunden ehrenamtlich für sie tätig gewesen bin. Zuletzt habe ich bei der Vorbereitung und Durchführung des Citylaufs geholfen, in den Sommerferien stellte ich auf Bitten von Karl einem Kameraden wochenlang meine Wohnung kostenlos zur Verfügung.

Richtig ist allerdings auch, daß ich seit 1970 immerwieder auf die Grenzen der finanziellen Belastbarkeit des MTV hingewiesen habe. Mir daraus den Vorwurf mangelnder Loyalität herzuleiten, ist nicht gerechtfertigt.

Mit sportlichem Gruß

H. Brune

Handball

Unsere 3. Herren

Eines der vielen Stiefkinder der Handballabteilung des MTV will sich heute zu Wort melden: WER WIR SIND? – DIE NEUE 3. HERREN!

Die Zeiten, als die Handballabteilung noch mehr Zulauf als Abgänge zu verbuchen hatte, scheinen endgültig vorbei zu sein.

Aufgrund „plötzlich“ aufrtender Personalnot in der 1. Herren wurden gute Spieler der 2. Herren in die Erste und die besten Spieler der 3. Herren in die Zweite hochgezogen. Aus diesem undurchsichtigen Spielerwirrwarr sind die traurigen Reste der 3. und 4. Herren dem Sumpf entstiegen und zur NEUEN 3. Herren verschmolzen.

Unser erstes Spiel, ein Pokalspiel gegen Steinwedel wurde zwar verloren, doch wir spürten: da ist noch mehr drin! Nach viel Kampf haben wir jetzt 10:6 Punkte und viel, viel Hoffnung für die Zukunft.

Übrigens: Unser erster Zuschauer bekommt „kostenlos“ eine Freikarte für's nächste Spiel.

Achtung Handballversammlung!!!

**Am 13. 1. 1986 oder 20. 1. 1986, um 19.00 Uhr
Handballversammlung.**

Genauer Termin kann noch nicht genannt werden,
wird aber in den Schaukästen des MTV noch frühzeitig
bekannt gegeben.

Bericht – Tischtennisabteilung

In unserer Abteilung hat sich in diesem Jahr allerhand getan. Wir nehmen ab September mit immerhin **sechs** Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Wir haben zwei Herren-, eine Damen-, zwei Jungen- und eine Schülerinnenmannschaft gemeldet.

Für die kleinste Abteilung des MTV ist das nach meiner Erfahrung schon das Maximum. Unsere 1. Herrenmannschaft ist nach ihrem sehr guten Abschneiden im letzten Jahr in der 2. Kreisklasse in die 1. Kreisklasse aufgestiegen. Hier haben sie in der Hinrunde schon gute Spiele gezeigt, und ein Mittelplatz in ihrer Staffel ist am Schluß der Serie im nächsten Jahr zu erwarten.

Bei den 2. Herren ist das Erfolgserlebnis allerdings nicht so groß. In der 2. Kreisklasse sind sie wohl nicht die Besten, aber die Lustigsten, das hat man ihnen bestätigt.

Unsere im letzten Jahr erfolgreich spielenden Mädchen mußten wir in diesem Jahr als Damenmannschaft melden. Mit der wohl im Durchschnitt jüngsten Truppe (16,5 Jahre) aller Staffeln, haben sie die Damen einiger Vereine gut im Griff gehabt, und Siege waren die Folge.

Wenn ich ins Schwärmen komme, dann immer, wenn ich die 1. Jungen spielen sehe. Sie stellen in der Aufstellung (Raveling, Hormann, U. Rademacher, Esser) eine Mannschaft dar, die ihresgleichen sucht. Mit großem Kampfegeist und guter Disziplin haben sie alle ihre Spiele bisher gewonnen. Alles andere als der Aufstieg in die 1. Kreisklasse im nächsten Jahr, wäre eine Überraschung. Auch im Kreispokal sind sie bereits eine Runde weiter. Der nächste Gegner SV Lehrte dürfte ihnen etwas mehr Widerstand entgegensetzen. Aber bei viel Konzentration dürfte auch diese Hürde zu nehmen sein.

Die 2. Jungen spielen in der gleichen Staffel wie die 1. Jungen und sind daher in der Leistung etwas schwächer. Ein Mittelplatz am Schluß der Serie ist aber durchaus möglich, wenn sie Niederlagen schnell vergessen können und den nächsten Sieg ins Auge fassen.

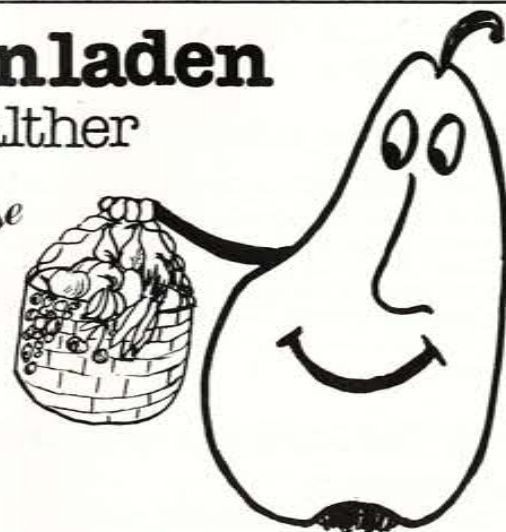
Eine recht erfreuliche Rolle spielen auch unsere Schülerinnen A (12-14 Jahre). Die von uns allen erwarteten Anfangsnervositäten haben sie gar nicht erst gehabt und sind mit einem Spielwitz an die Platten gegangen, der viele von uns in Erstaunen versetzt hat. Sie werden sicherlich ihren Weg gehen und später in der Mädchenklasse auch Erfolg haben.

gez. Horst Heinbuch

Vitaminladen

Inh.: Chr. Walther

*Obst und Gemüse
aus aller Welt!*



Meldastr. 20 · Tel. 75 04 46

Turnabteilung

Erfreuliche Aktivitäten und Erfolge vor allem beim Nachwuchs meldet die Turnabteilung. Hoffentlich ist das die Grundlage für eine gute Entwicklung im Leistungsbereich – in der Breitenarbeit läuft ja ohnehin nach wie vor alles vorbildlich.

Kreiskinderturnfest

LA-Dreikampf Jugend A:	1. Sieger,	Michael Mejza
LA-Dreikampf Jugend E:	1. Sieger,	Björn Krockner
Turn-Sechskampf Jugend F:	2. Platz,	Lars Jordan
LA- Dreikampf Jugend B:	5. Platz,	Katja Jordan
LA-Dreikampf Jugend E:	16. Platz,	Nicole Reiter
	26. Platz,	Lobna Chalghoumi
LA- Dreikampf Jugend F:	1. Sieger,	Sabine Verch
	5. Platz,	Ibtisem Chalghoumi
Turn-Sechskampf Jugend F:	1. Sieger,	Anika Krockner
	3. Platz,	Ilka Siewert
	33. Platz,	Michaela Höll
	39. Platz,	Stephanie Höll
Turn-Sechskampf Jugend E:	9. Platz,	Andrea Hüne
	10. Platz,	Anke Pakulla
	21. Platz,	Nina Henke
	24. Platz,	Franzi Wölki
	33. Platz,	Tanja Ehlerding
Turn-Sechskampf Jugend D:	17. Platz,	Claudia Daemrich
	39. Platz,	Ines Daemrich
	56. Platz,	Melanie Dröfke
	59. Platz,	Stefanie Fleischer

Bravo! Mit 4 Siegern gehört der MTVH wieder ienmal zu den erfolgreichsten Vereinen!

Landesturnfest in Salzgitter-Lebenstedt

Stichworte! Ich hoffe, daß von den Teilnehmern noch ein ausführlicher Bericht folgen wird! 30 Teilnehmer des MTV / 3 Kampfrichter / 13 Wettkämpfer des Turnfestwettkampfes / 39. Platz bei der „Rallye zu Fuß“ für unsere Jugendlichen / 24 Teilnehmer am Leistungstest / 10 Turnerinnen nahmen als Aktive an den Vorführungen der Abschlußveranstaltung teil / 20 MTVer im Festumzug. Unsere Wettkämpfer belegten in ihren Altersklassen – wie bei Turnfesten üblich, riesengroße Teilnehmerzahl – gute Mittelplätze.

Hervorzuheben ist hier der fast sensationelle **3. Platz von Inge Schwägermann** in ihrer Wettkampfklasse.

Kinder- und Jugend-Mannschafts-Turnen des Turnkreises

Hannover-Stadt

1. Sieger, MTVH, Mädchen-Leistungsklasse D,

Anke Pakulla, Stefanie Meyer, Simone Mann, Ines Daemrich, Claudia Daemrich

3. Platz, MTVH, Mädchen-Leistungsklasse E,

Stefanie Fleischer, Melanie Döfke, Melanie de Cosmo

4. Platz, MTVH, Mädchen-Leistungsklasse E,

Anika Krockner, Ilka Siewert, Jessica Beyer

In der Einzelwertung ihrer Altersklasse erreichte Anika Krockner einen hervorragenden **1. Platz.**

Kreis-Turn-Meisterschaft

Leistungsklasse M 7 (bis 10 Jahre)	3. Platz,	Anika Krockner
	16. Platz,	Melanie de Cosmo
	21. Platz,	Ilka Siewert
	29. Platz,	Jessica Beyer
Leistungsklasse M 7 (bis 12 Jahre)	4. Platz,	Melanie Dröfke
	7. Platz,	Andrea Hüne
	9. Platz,	Stefanie Fleischer
Leistungsklasse M 6 (bis 10 Jahre)	10. Platz,	Anke Pakulla
Leistungsklasse M 6 (bis 12 Jahre)	3. Platz,	Simone Mann
	4. Platz,	Claudia Daemrich
	5. Platz,	Stefanie Meyer
	6. Platz,	Ines Daemrich

Anika und Simone überstanden die sehr strengen Qualifikationsgrenzen für die Bezirksmeisterschaften. Andere hatten ein wenig Pech und verfehlten diese Startberechtigung ganz knapp.

Zahlenmäßig stellten wir schon eine der stärksten Mannschaften – Es geht aufwärts mit dem weiblichen Kunstturnen!

Bezirksturnmeisterschaft

Leistungsklasse M 7 (bis 10 Jahre) 5. Platz, Anika Krockner

Leistungsklasse M 6 (bis 12 Jahre) 23. Platz, Simone Mann (behindert d. Krankheit)

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Placierten !!! Herzlichen Dank allen Helfern und Übungsleitern.

Achtung! Achtung! Weitersagen!

Wir haben neue Übungsgruppen für Talentförderung im Geräteturnen für 6-10 jährige Jungen und Mädchen eingerichtet. Wir können noch Talente gebrauchen!

Dienstag, Meldaustraße 16.00 – 17.30 Uhr (Jungen u. Mädchen)

Donnerstag, Meldaustraße 16.30 – 17.00 Uhr (Mädchen)

Donnerstag, Meldaustraße 17.30 – 18.30 Uhr (Jungen)

G. Schwägermann

Stiftungsfest 1985

Am 9. November 1985 fand das 92. Stiftungsfest des MTV Herrenhausen statt. Der Verein hatte Geburtstag und einhundert Gäste kamen, um dieses Fest gemeinsam zu feiern.

Die Musik wurde sehr unterschiedlich aufgenommen. Während einige sich sehr lobend aussprachen, übten andere Kritik. Es allen recht zu machen ist eine Kunst die keiner beherrscht.

Das Kalte Büfett war ausgezeichnet, nicht nur der Magen und das Auge wurden verwöhnt, bis in die Nacht wurde nachgelegt, so daß jeder sich ausreichend bedienen konnte.

Für 25jährige Mitgliedschaft sollten 9 MTVer geehrt werden, leider waren nur 2 der Jubilare

gekommen. Birgit Böttcher und Rainer Stetzkowski bekamen vom 1. Vorsitzenden mit Worten des Dankes für ihre Treue die silberne Ehrennadel des MTV überreicht. Zwei besondere Ehrungen konnten vorgenommen werden, so war Inge Schwägermann in diesem Jahr 50 Jahre Mitglied des MTV und unser Ehrenvorsitzender Fritz Tadge sogar 65 Jahre dem Verein treu. Nochmals unsere Gratulation und herzlichen Dank.

Durch die nette Geste beim Empfang war die Stimmung von Anfang an ausgezeichnet, rundum, das Stiftungsfest war gut, und wir freuen uns schon auf das 93. Fest des MTV Herrenhausen.

M. Bloch

Faschingsfete

am 1. Februar 1986

Näheres Mitte Januar

Ich wünsche besonders allen Jugendlichen des MTV Herrenhausen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Susanne Schewe

Herzlichen Glückwunsch allen, die im Oktober, November, Dezember Geburtstag hatten!
Geburtstage über 50 Jahre

Oktober:

Irma Horming	9. 10.
Friedrich Pritz	9. 10.
Klara Pasch	11. 10.
Heinrich Utermöhle	13. 10.
Gerti Mensching	14. 10.
Werner Voigt	17. 10.
Erich Vellage	21. 10.
Heinz Grosche	16. 10.
Hans Tilling	25. 11.

November:

Erika Suthoff	3. 11.
Gerdi Gehrke	5. 11.
Gerda Marx	5. 11.
Paula Feldketter	6. 11.
Ursula Dettmer	9. 11.
Ernst Weber	6. 11.
Herbert Mensching	12. 11.
Walter Lindwedel	14. 11.
Hugo Albert	19. 11.
Siegfried Tiemeyer	20. 11.
Heinrich Meister	21. 11.
Ilse Popp	26. 11.
Friedrich Urban	28. 11.
Dorothea Fritsch	30. 11.

Dezember:

Richard Schaffert	4. 12.
Willi Brand	4. 12.
Karla Führer	5. 12.
Günter Raabe	10. 12.
Heinz Gohse	14. 12.
H.-Georg Soppe	19. 12.
Ingeborg Düker	23. 12.
Hermann Fritsch	29. 12.
Friedhelm Kollmann	31. 12.

Geburtstage „50 Jahre“

Oktober:	Ingrid Röder	13. 10. 1935
	Heinz Eberhard	24. 10. 1935
	Günter Lorenz	29. 10. 1935
November:	Horst Diedrich	10. 11. 1935

Geburtstage „60 Jahre“

Dezember:	Elfi Spintge	13. 12. 1925
	Karl-August Dette	19. 12. 1925
	Helga Kinger	28. 12. 1925

Der MTV Herrenhausen mußte Abschied nehmen von seinem vorbildlichen Sportkameraden

Herbert Loock

Plötzlich und unerwartet ist er, 72 Jahre alt, von uns gegangen. Viele Freunde, vornehmlich aus der Tennisabteilung, werden ihn sehr vermissen und ihm ein ehrenvolles Angedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den trauernden Angehörigen.

Peter Tennstedt
Abteilungsleiter Tennis

Ein „Herzlich Willkommen“ den Neuzugängen im MTV Herrenhausen: Gabriele Seifert, Johannes Seifert, Stefan Seifert, Ricarda Seifert, Ute Killing, Uwe Killing, Ute Röstermundt, Aydin Kabraman, Renate Jenn, Sonja Viehmeyer, Bernd Herzig, Ziya Dagtekin, Volker Goetzke, Sukja Goetzke, Oliver Goetzke, Martina Goetzke, Vera Müller, Klaus Erbracht.

Redaktionsschluß für den „MTVer“ 1/1986 ist der 1. 2. 1986. Für diese Ausgabe sollten die Abteilungsleiter ihre Jahresberichte vorlegen.

Am 14. 3. 1986 findet die Jahreshauptversammlung statt. Termin schon jetzt vormerken!

Toto + Lotto, Glücksreisen,
Klassenlotterie,
Papierwaren,
Schul- und Bürobedarf
Tabakwaren

Kordula Lindner

3000 Hannover-Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 63, Telefon (05 11) 75 18 63

Drogerie Schneider
 Inh. Helmut Riekeberg
 Herrenhäuser Straße 80
 Tel. 79 33 06

Farben · Tapeten
 Arzneimittel · Parfümerie
 Alles fürs Baby



Bier- und
 Mineralwasser-Großhandlung

Gerhard Maul

Getränkevertrieb

Hannover-Herrenhausen
 Hansteinstr. 13 – Telefon 79 46 52

**FOTOSTUDIO
 WERNER**

Industrie-
 Reportagen-
 Hochzeitsaufnahmen

3000 Hannover 21
 Melldaustraße 22 · Telefon 79 45 54

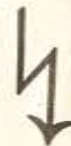
Bitte
 berücksichtigen
 Sie bei Ihren
 Einkäufen
 unsere
 Interessenten.
 Sie helfen uns
 damit bei der
 Finanzierung
 des „MTV'ers“!

Schnell gefunden:

Ihre Fachgeschäfte, Lieferanten,
 Innungsbetriebe in
 Herrenhausen-Stöcken

Stockleben

Inh. Fritz Stockleben
 Klempner- und Installationsmeister
 Sanitäre Installation
 Heizungsbau
 Bauklempnerei
 Hannover · Hegebläsch 32
 Telefon 79 59 91



Ausführung
 sämtlicher Elektro-Arbeiten

Günter Kroll
 Elektromeister

Beleuchtungskörper – Elektrogeräte

Stöckener Str. 195
 3000 Hannover 21 - Tel. 79 42 52



LUDOLF MARKGRAF

Gartenbaubetrieb · Blumengeschäft

3000 HANNOVER-HERRENHAUSEN
 Am Fahrenkampfe 6
 Fernruf (05 11) 75 39 46

Elektroarbeiten aller Art
 Leuchten u. Elektrogeräte

Recht u. Öhlerking



Elektroanlagen
 Elektro - Fachgeschäft
 Stöckener Straße 29
 3000 Hannover 21
 Tel. 0511 / 79 27 47

Zentralheizungsbau
 Gas- und
 Ölfeuerungsanlagen



Ausführung sämtlicher
 Arbeiten

Langenhagen
 Harkenkamp 6A
 Fernsprecher 78 46 32

Fleisch-, Wurstwaren
 und Spezialitäten



Hermann Gischel
 Fleischermeister

Hannover-
 Herrenhausen
 Herrenhäuser Str. 69
 Fernruf 79 53 93
 Filiale: Dangerstr. 2



Sie wohnen feiner durch
möbel-steiner
 Inh.: Günter Steiner

Fachgeschäft für individuelle Beratung
 Herrenhäuser Straße 53 · 3000 Hannover 21
 Telefon 79 55 85

Tennis im MTV Herrenhausen

So war das 1985

Wichtiges – Ernstes – Lustiges – Bissiges

Eine Nachlese zum Saisoneroöffnungsball:



Tennis
ist schon toll!
Und wie geht Rock'n Roll?



Brigitte und Peter Tennstedt beim Eröffnungstanz.

Jedes Jahr dasselbe ?!

Mit viel Mühen und Kosten versuchte auch in diesem Jahr die 1. Damenmannschaft unsere Anlage zu verschönern. Sie kaufte Blumen für die Blumenkästen an unserer Tennislaube. Alle waren voll des Lobes über diese Verschönerungsmaßnahme, zeugte sie doch auch davon, daß wir mit Eigeninitiative unsere MTV-Anlage verschönern wollen. Doch bereits drei Tage später war der Blumenschmuck aus den Kästen gerissen und die Blumen verschwunden. Unverschämt, wie nicht nur ich meine. Was sich die Übeltäter bei dieser Untat gedacht haben, vermag ich nicht einmal zu erraten. Es ist jedenfalls eine durch nichts zu entschuldigende Entgleisung. Trotzdem wird es auch im nächsten Jahr wieder einige Damen geben, die sich nicht davon abhalten lassen, unsere Anlage zu verschönern. Und das ist gut so.

Kleine Vereinsmeisterschaft

1. Warnfried Wagner 2. Louis Eilers

Trostrunde: 1. Bernd Sierakowski

Mixed

1. Astrid Janßen/Dirk Stach 2. Tina Decker/Heiner Rose

3. Christa Blödorn/Mathias Mörk

Trostrunde: 1. Marion Gehrke/Andreas Perl

Damen-Einzel

1. Astrid Janßen 2. Ulrike Goedeke

3. Tina Decker 4. Waltraud Schnoeger

Trostrunde: 1. Nicole Gehrke 2. Rita Mall

Senioren-Einzel

1. Rita Mall

2. Anneliese Kotzur

Herren-Einzel

1. Julian Mall

2. Mathias Mörk

3. Heiner Rose und Dirk Stach

2. Uwe Boy

Trostrunde: 1. Achim Spintge

Senioren-Einzel AK I

1. Rolf Abel

2. Günter Helmke

Trostrunde: 1. Karl-Heinz Spintge

2. Bruno Philipps

Damen-Doppel

1. Goedeke/Homes

2. Becher/Blödorn

3. Mall/Schottmann

Trostrunde: 1. Janßen/Kotzur

Herren-Doppel

1. Stach/Strauß

2. Tennstedt/Tennstedt

3. Hölscher/Perl und Mörk/Rose

Trostrunde: 1. Beyer/Thon

Zu bemerken bleibt, daß auch die diesjährigen Vereinsmeisterschaften vor Überraschungen nicht sicher waren und das Niveau 1985 höher als in den vergangenen Jahren war. Zu bemängeln ist auch weiterhin die Uneinsichtigkeit einiger weniger, wenn sie einmal auf ihr Spiel warten mußten. Bedenken wir einmal, wie außerordentlich schwer es ist, als Turnierleitung allen Mitspielern gerecht zu werden. Der Sportausschuß bedankt sich daher noch einmal bei Brigitte Tennstedt, Peter Gehrke und Andreas Perl für die fabelhafte Turnierleitung.

Wir
üben
Druck
aus!

Druckerei Söttje

... mit Farbe!

Möllerkamp 6
Telefon 05 11/40 21 69
3016 Seelze 2 (OT Letter)

Fernsehklinik
BECKMANN

Tel. 79 36 78

u. 74 88 37

Video · Fernsehen · HiFi
Reparaturen & Verkauf

schnell — preiswert

Hannover Herrenhäuser Str. 62
Langenhagen Fichtenstraße 21

Der Saisonabschluß mit Siegerehrung fand im Clubhaus statt, wo wir erst tief in der Nacht die Saison 1985 endlich beendeten.

Oh, diese Jugendlichen!



Es gibt heutzutage so viele Genies,
daß man recht froh sein soll,
wenn der Himmel einem
ein Kind beschert, das keines ist.

Die Jugendpunktspiele des Jahres 1985

Fünf Mannschaften waren in diesem Jahr gemeldet. So viele hatten wir noch nie und uns war vor der Platzbelegung bei nur fünf Plätzen etwas bange. Aber die gezeigten Leistungen haben den eingeschlagenen Weg bestätigt. Auch die Koordination und vor allem die Betreuung aller Mannschaften durch Eltern und zum Teil durch Herren aus unserer Ersten, klappte vorzüglich. An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön an das zum Teil gezeigte Verständnis einiger Erwachsener, wenn sie etwas länger auf ihr Spiel warten mußten.

Mit einer Niederlage verpaßten unsere Junioren A nur knapp die Endrunde der Staffelnbesten, doch werden sie in der kommenden Saison trotzdem in der Bezirksliga spielen dürfen. Alle anderen Mannschaften belegten in ihren Staffeln gute Mittelplätze und können mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein.

Bemerkenswert die Spiele unserer Kleinsten. Ihnen zuzusehen, wie sie kämpfen und spielen, läßt viele von den Erwachsenen vor Neid erblassen und den Verein sorglos in die Zukunft blicken.

Jugendtraining 1985

48 Kinder und Jugendliche nahmen in der vergangenen Saison am Training teil. Kritik an der Einteilung von Trainingszeiten und -Gruppen sind dabei schon obligatorisch. Aber bedenken Sie bitte, daß die Rücksichtnahme auf Tanzkurse, Konfirmations- und Kommunikationsunterricht, Ballett- und Klavierstunden bzw. Trainingszeiten in anderen Sportarten und Vereinen nicht immer möglich ist. Überdies kamen noch verletzungsbedingte Umbesetzungen der Trainer hinzu.

Wintertraining 1985/86

Es findet auch in diesem Winter wieder ein Wintertraining in der Halle statt. Daß dabei nicht alle Kinder und Jugendlichen der Abteilung berücksichtigt werden können, liegt in der Sportart und in der Tatsache begründet, daß Hallen rar sind und mehr Trainingsstunden aus dem MTV-Etat nicht bezahlt werden können. Schließlich hat der MTV keine eigene Halle und 14tägiges Training ist vom Trainingsaufbau un-ablauf unsinnig. Überdies würde es das

Problem nicht lösen. Auch damit würden wir nicht alle Kinder und Jugendlichen unterbringen können.

So bleibt uns nur die Möglichkeit, den Mannschaftsspielern Training anzubieten. Dafür um Verständnis zu bitten, ist wohl kaum nötig.

Das Problem ist erkannt und wohin dies bei weiterer Leistungssteigerung unserer Jugendlichen führen soll, weiß auch ich nicht, fehlt es doch hauptsächlich an Hallenstunden und Geld.

Ich gebe hier auch einmal zu bedenken, daß es auch für keine Erwachsenenmannschaft feste Trainingszeiten gibt und jedes Training, sowie die Platzmieten aus eigener Tasche zu bezahlen sind. In anderen Sportarten ein unmöglicher Zustand.

Leider ist das im Tennis so.

Jugendvereinsmeisterschaften 1985

Rekorbeteiligung und Mammutprogramm, faire und spannende Spiele, hohes spielerisches Niveau, bei dem Leistungsstand unserer Jugend brauchen wir uns um unsere sportliche Zukunft keine Sorgen zu machen.

Mit diesen Worten können die Vereinsjugendmeisterschaften 1985 überschrieben werden.

Mehr als 60 Spiele; das sind ca. 70 - 80 Stunden Tennis, die geplant und durchgeführt werden mußten. Da der Wettergott in diesem Sommer kein Einsehen mit uns hatte, mußte auch in der Woche weitergespielt werden. Ohne die phantastische Unterstützung von Brigitte Tennstedt und Andreas Perl wären wir wohl aufgeschmissen gewesen. Doch so wurden alle Spiele durchgeführt und die Vereinsjugendmeister 1985 in fünf verschiedenen Klassen ermittelt.

Resummée für 1985: Spannende Spiele, Überraschungen, kurz ein gelungenes Turnier.

Die Jugendvereinsmeister und Plazierten im einzelnen:

Juniorinnen A Jhrg. 1967 u. jünger

1. Nicole Gehrke 2. Sabine Kirschenbauer 3. Frauke Krüger

Junioren A Jhrg. 1967-69

1. Louis Eilers 2. Nicolai Lampe 3. Mirco Bass

Junioren B Jhrg. 1970-72

1. Kai Brandes 2. Falko Abel 3. Bernh. Philipps

Knaben C Jhrg. 1973 u. jünger

1. Oliver Krebs 2. Björn Krockner 3. Marko Nothdurft

Knaben C Jhrg. 1973 u. jünger Kleinfeld

1. Meinhard Wartchen 2. Marc Blomberg 3. Bernd Jojade

Bei der Siegerehrung waren übrigens fast alle anwesend. Die Sieger erhielten Pokale, Plaketten und Sachpreise, sowie selbsthergestellte Urkunden. An dieser Stelle herzlichen Dank an Dr. Jürgen Homes, der den neuen Pokal für die Junioren stiftete, an die Firma Karstadt „Sport- und Hobbyhaus“ für den Pokal der Junioren B und an Andreas Perl, Dirk Stach, Thorsten Strauß für den Pokal der Knaben C, sowie an Axel Beyer, der für alle Teilnehmer an den Jugendvereinsmeisterschaften Ansteck-Buttons entworfen und hergestellt hat.

Und zu guter letzt, zum guten Schluß, dürfen auch einige Bissigkeiten und Seitenhiebe, ernstgemeinte und erspönnene nicht fehlen; nach dem Motto: Passiert - Notiert - Erlögen - Gehört - Erzählt - Gesehen - Erkannt

Um Erfolge, Mißerfolge, Sieger und Besiegte soll es im nachfolgenden nicht gehen. Vielmehr soll Nachdenkliches und Humoristisches den Abschluß unseres Tennisberichtes bilden und Zeugnis von den vielfältigen Fähig- und Unfähigkeiten der Mitglieder unserer Tennisabteilung ablegen.

Der Autor möchte damit auch allen Mitgliedern Anregung geben die Vereinszeitschrift in weiteren Ausgaben nicht nur zum Melden von Erlögenem zu nutzen, sondern den MTVer zu einer lesenswerten Lektüre zu machen.

Was eigentlich ist eine Tennisabteilung?

Als erstes ist eine Tennisabteilung einmal eine Gruppe von mehr oder weniger vielen Menschen, die mit- oder gegeneinander Tennis spielen wollen.

Sie suchen und schaffen sich Plätze, bauen sich eine Laube, mieten Hallenstunden, wählen einen Abteilungsvorsitzenden, einen Sportwart, einen Vergnügungswart, einen Jugendwart, einen Damenwart, geben sich eine Satzung, eine Platz- und Spielordnung, eine Ranglistenordnung.

Zum zweiten ist ein Tennisabteilung eine Gruppe dieser o.g. Menschen, die im Vereinshaus vor oder nach dem Spiel oder auch nur so, ohne Tennisbedingten Anlaß, zusammensitzen, bei Bier, Kaffee und Kuchen, sich unterhalten, kurz die kommen, um Verein zu leben.

Vereinsmitglieder unterscheiden sich von Mitgliedern.

Vereinsmitglieder verbringen eine gewisse Zeit im Verein, sie nehmen am Vereinsleben teil, kommen zur Abteilungsversammlung, zum Skat-Turnier, zum Schleifchen-Turnier, zum Sommerfest, beteiligen sich an der jährlichen Herrichtung der Umkleideräume, der Verschönerung unserer Anlage, dem Säubern unserer Laube, schauen zu bei Spielen unserer Erwachsenen- und Jugendmannschaften, zeigen sich stets hilfsbereit und kritisieren sachlich und hilfreich. Sie machen sich schön, wenn der Saison-Eröffnungs-Ball stattfindet, zollen mit ihrer Anwesenheit bei der Ehrung der Vereinsmeister diesen ihren Respekt und bemühen sich um die Geinschaft „ihrer Abteilung“, denn als diese betrachten sie sie. Kurz, die fordern nicht nur, sondern sie geben auch.

Mitglieder sind Menschen, die ihr Spiel machen, nie oder selten, und dann nur, wenn es sich nicht umgehen läßt, in die gastronomischen Räume gehen und etwas trinken oder essen.

Zu Hause ist es besser und billiger. Mitglieder können auch Spieler sein, die am Trainings- und Spielgeschehen bei Meisterschaften recht rege teilnehmen, dann zumeist meckern, weil sie nicht zur angegebenen Zeit spielen können, weil, aber dies wissen sie natürlich nicht, der Wettergott oder ein unerwartet langes anderes Spiel den minutiös von der Turnierleitung ausgearbeiteten Zeitplan über den Haufen wirft.

Sonst aber glänzen Mitglieder häufig durch Abwesenheit oder unqualifizierte oder gar böse Kritik.

Gäbe es vorwiegend die Kategorie zwei, hätten wir keinen Abteilungsvorsitzenden, keinen Sportwart, keinen Jugendwart, keinen Vergnügungswart, keinen Damenwart, keine bespielbaren Plätze, keine Turnierleitung, nicht diesen Bericht und vor allem nicht diese Abteilung.

Eine Tennisabteilung kann vieles sein. Etwas ganz anderes als hier beschrieben. Es kommt auf den Standpunkt an.

Meinen haben sie soeben gelesen.

Wahr und unwahr

gutes Benehmen

Es ist wahr, daß das Benehmen einiger Spieler unserer 1. Herren auf dem Tennisplatz oft zu wünschen übrig läßt.

Unwahr ist, daß sich eine hannoversche Schule für gutes Benehmen um Dirk Stach als Lehrer bemüht.

neue Ranglistenordnung

Es ist wahr, daß einige Damen unserer Tennisabteilung besser Stricken als Tennisspielen.

Unwahr ist, daß in der kommenden Saison die Damenmannschaften nach der Geschwindigkeit im Stricken von Tennispullovern aufgestellt werden sollen.

Bundeswehr und MTV

Es ist wahr, daß Andreas Perl (Perli) im Sommer versucht hat einen Helikopter mit dem Tennisball abzuschießen und daher auch „Helikopterkiller“ genannt wird.

Unwahr ist, daß Perli seine Reserveübung als Helikopterkiller in der Elitefliegerabwehrstaffel der Bundeswehr ableisten wird.

und auch folgende Geschichte ist wahr:

Nächtliche Umtriebe auf unserer Anlage

Nach einem verlorenen Punktspiel unserer Seniorenmannschaft, soll diese im MTV-Clubhaus versackt sein. Auch einige Damen waren dabei. Zu bereits vorgerückter Stunde, auf dem Weg nach Haus, glaubte Brigitte Tennstedt, nächtlichen Umtrieben auf unserer Tennisanlage auf der Spur zu sein. Erwartungsvoll trat sie eine Inspektionsreise zu Platz 5 an. Dort rauschte es bedenklich hinter den Büschen. Und was sah die gute Frau, genau zwischen Platz 4 und 5, in unmittelbarer Nähe der Bank, zu ebener Erde???..... sie konnte ihren Augen kaum trauen, hatte sich doch unverschämter Weise der Wasserschlauch aus seiner Verbindung gelöst und beide Plätze mit ausspeiendem Wasser nicht verschont. Kurz Platz 4 und 5 standen völlig unter Wasser und guter Rat war teuer.


Doch wäre die Gattin unseres Abteilungsvorsitzenden nicht eine Frau der Tat, so wäre die Seenplatte für die Abteilung einer Sintflut gleich gekommen. Am nächsten Morgen mußten die Plätze für wichtige Spiele zur Verfügung stehen. So wurden kurzerhand die Reste der Seniorenmannschaft von Charly's Theke losgekauft und zum Arbeitseinsatz eingeteilt, um die „Herrenhäuser Seenplatte“ trockenzulegen. Kerzen mußten angezündet, Hosenbeine

Es führt kein Weg an uns vorbei!

A-Z

Unser Service reicht von A (Anlageberatung) bis Z (Zwischenfinanzierung)

In 162 Jahren sammelt man Erfahrungen in allen Bankgeschäften. Darauf können Sie sich verlassen. 2000 Mitarbeiter stehen zu Ihren Diensten, sichtbar und unsichtbar in vielen Geschäftsstellen und Abteilungen. 2000 Mitarbeiter lösen Ihre Probleme rund ums Geld.

 Stadtsparkasse Hannover
naheliegend



Markenmöbel aller Fabrikate zu Dauer- Niedrigpreisen

● Teppichboden ● Gardinen

Einrichtungsausstellung:

FRIEDRICH A. FLAMME

Jordanstraße 26

3000 Hannover 1 (Süd)

Ihr Einrichtungsberater
W.J. Becker

Alte Herrenhäuser Straße 34


3000 Hannover 21

Telefon 05 11/79 52 52

IHR
HERRENFRiseur

Herbert Jordan

ELBESTRASSE 6
TEL.: 79 29 55

Hauptvertrieb  **Fahjingen**

Gern auch Ihr Lieferant für:

Tafelwässer, Limonaden, Fruchtsäfte, Biere



BRUNNENHAASE

Mineralbrunnen OHG

Entenfangweg 11, 3000 Hannover 21

Tel. 75 70 51

hochgekrempt und die Füße entblößt werden. Und auch unser Platzwart Günter Raabe wurde aus den Federn geholt und zur Anlage zitiert. In der Zwischenzeit mußten Peter Tennstedt und Rolf Abel erst einmal eine Wasserschlacht überstehen, denn man konnte sich nicht einigen, wer und wie das Wasser abgestellt werden sollte. Geduscht waren sie jedenfalls schon vor dem Arbeitseinsatz. Ob Rolf's neue Hose wieder trockengelegt wurde ist dem Autor nicht überliefert, genausowenig ob beide in Zukunft wieder Tennis spielen wollen, oder lieber mit Wasser spritzen. Nebenbei, die Plätze waren am nächsten Morgen wieder bespielbar.

...übrigens; soviel Einsatz wie in dieser Nacht, soll man bei den Senioren in ihren Punktspielen nie gesehen haben. Daß Brigitte Tennstedt bei dieser Gelegenheit mit ihren hochgekrempten Hosenbeinen und nackten Füßen als Mannequin für die neue Tennismode 1986 gehalten wurde, ist wohl nur auf die Dunkelheit und verschwommenen Blick einiger Herren zurückzuführen.

Peter Tennstedt soll übrigens nach bisher noch unbestätigten Meldungen, nach getaner Arbeit, gesagt haben: „Wir brauchen jetzt unbedingt eine Fluchtanlage. Vielleicht sind wir dann wenigstens nachts zu einem Arbeitseinsatz auf unserer Anlage zu bewegen.“

Nicht gesagt hat er allerdings, daß er sein Amt als Abteilungsvorsitzender erst abgibt, wenn sein Nachfolger den Maschsee trockengelegt hat.

Da sagte doch...

...Nach einem verlorenen Punktspiel im Sommer Astrid Janßen zu Tina Decker: „Ja, ich habe knapp verloren, aber hast du gesehen, was für einen unmöglichen Rock die anhatte?“

...Ein Spieler unserer 1. Jungseniorenmannschaft, nachdem die Staffeleinteilung für die Punktspiele 1985 geändert wurde: „Die Änderungen sind nur gut für uns. So müssen wir nicht gegen die starken hannoverschen Vereine antreten und haben den Aufstieg schon fast sicher in der Tasche.“ Die ersten drei Spiele wurden dann auch gleich gegen Mannschaften vom Land verloren.

...Eine Spielerin aus den unteren Regionen unserer Rangliste nach dem verlorenen Ranglistenspiel: „Eigentlich hätte ich gar nicht antreten können, ich hatte vorgestern große Wäsche und das schlaucht doch ganz schön.“

Und

nach unbestätigten Meldungen eines männlichen Mitgliedes der Tennisabteilung, sollen in einem Forderungsspiel der Damenrangliste bis zu 87 Ballwechsel (Bogenlampe) stattgefunden haben. Daraufhin wurde der Luftraum über unserer Anlage vorsorglich gesperrt und ein Antrag eingereicht, den Saisonbeitrag für diese beiden Damen zu verdoppeln.

Who is who, oder Wer bin ich?

Insider werden unsere Karikaturen unschwer erkennen. Für Outsider steht die Auflösung daneben.



Unsere Knabenmannschaft:

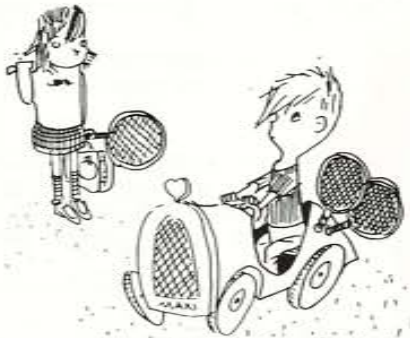
Thorsten Kollmar und Olliver Krebs vor ihrem Spiel bei den diesjährigen Jugendvereinsmeisterschaften. Übrigens Oliver wurde Vereinsmeister der Knaben C.



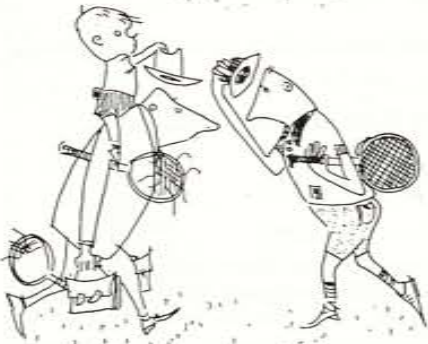
Arne Doppelfeld, der sich entschlossen hat, einen eigenen Tennisplatz zu bauen, nachdem er zu wiederholten Mal von Erwachsenen vom Platz gescheucht wurde.



Anika und Björn Krockner, nachdem Anika es ihrem Bruder nachmachen wollte, dabei aber nicht den Ball, sondern ihren Kopf traf.



Er würdigt sie noch keines Blickes. Kai de Cuyper auf dem Weg zu einem wichtigen Tennismatch.



Tennisvater Lutz Nothdurft auf dem Weg nach Hause, nachdem sein Sohn Marko wieder einmal als Sieger vom Platz gegangen ist.

Normale Abteilungsmitglieder



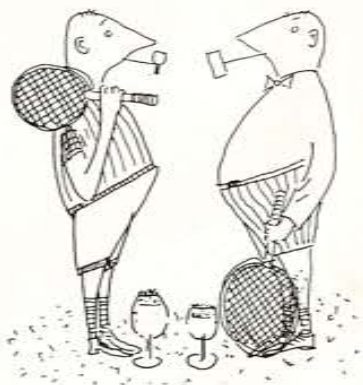
Achim, Philip, und Christoph Spintge auf dem Weg zum Spiel „Vater gegen Söhne“. Die Söhne gewannen 6:0, 6:0!!



Unser Tennisprofessor Rolf Abel, bei einer Diskussion (oder war es ein Monolog) mit neuen Mitgliedern über Tennis und Tennisschläger.



Unser Clubwirt, der bei den Seitenwechseln schnell noch Biere auf der Terrasse servieren muß.



„Tennis ist doch
die zweitschönste Sache
auf dieser Welt ...!“

„Ja, nur
Bier ist schöner ...!“

Zwei Senioren unserer Abteilung nach
dem Tennisspiel

Wir hoffen, daß Sie beim Lesen unseres Tennisberichtes ein wenig Spaß hatten. Allen, die uns in der vergangenen Saison unterstützt und uns somit unsere Arbeit erleichtert haben, sagen wir herzlichen Dank. Für die kommende Saison wünschen wir schon jetzt alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Mit sportlichen Grüßen

hr und pt

Übrigens: Es gibt zwei Dinge, die sich noch weniger vertragen als Feuer und Wasser: Übergewicht und Tennisshorts

Sonntag, 19. Januar 1986, 15.30 Uhr

Skatturnier der Tennisabteilung im Clubhaus. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte beim Clubwirt.

Vorrausschau auf die Tennissaison 1986

MTV-Vereinshallenmeisterschaft 1986

1. Herrenmannschaft Bezirksliga Staffel 2

Sa 18. 01. 1986 14.00 Uhr MTV - SV Borussia Hannover

So 26. 01. 1986 14.00 Uhr TSG Ahlten - MTV

So 09. 02. 1986 14.00 Uhr MTV - TSV Kirchrode

So 16. 02. 1986 14.00 Uhr SG 74 - MTV

So 02. 03. 1986 14.00 Uhr MTV - TC Godshorn

Alle Heimspiele des MTV Herrenhausen im Tennisplatz Altwarmbüchen. Änderungen und Spielorte, sowie Anfangszeiten werden rechtzeitig im Clubhaus angeschlagen.

Alle Tennismitgliedern, Freunden und Angehörigen, sowie Lesern dieser Zeitschrift, wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes 1986!

Der Sportausschuß
MTV Herrenhausen
Tennisabteilung

Ihr Partner in Sicherheitsfragen

Funkpatrouillendienst

Werkschutz

Ordnungsdienst

Industrie- und Baubewachung

Geld- und Werttransporte



Wach- und Sicherheitsgesellschaft WUS mbH

Osteroderweg 10 · 3000 Hannover 21 · ☎ 05 11 / 75 48 37 / 75 48 12



Unbescheiden Bestattungen

Richard-Lattorf-Straße 7

3000 HANNOVER 91 (Ahlem)

Telefon 48 00 17